

Das Wallhecken-Informationssystem WallIS

Ein Programm für alle

Hecken stellen für das Münsterland ein wichtiges Landschaftselement dar und prägen das Bild der Münsterländer Parklandschaft.

Ökonomisch werden sie bislang allerdings kaum in Wert gesetzt. Die oftmals aufwändige Pflege und Verarbeitung des Heckenholzes ist für den Einzelnen meist weder rentabel noch zu bewältigen.

Mit dem neu entwickelten Heckenpflegeprogramm besteht nun die Möglichkeit, Heckenpflege lohnenswert zu machen - und zwar für alle Beteiligten:

- für den **Eigentümer**, der damit Aufwandreduzierung und Holzabsatz gesichert bekommt;
- für den **Unternehmer**, der auf wirtschaftlich interessante Pflegelose bieten kann;
- für die **Region**, die mit einer nachhaltigen Heckenbewirtschaftung Kulturlandschaftspflege betreibt.

Der Landesbetrieb Wald und Holz NRW hat in Zusammenarbeit mit dem Kreis Steinfurt und seinem Agenda-21-Büro das Managementsystem erarbeiten lassen und trägt damit zum Erhalt der Münsterländer Parklandschaft bei.

Dieses als Pilotprojekt im Kreisgebiet Steinfurt entwickelte Verfahren soll – ebenfalls mit Unterstützung des Landesbetriebes Wald und Holz NRW und der Kreise und Kommunen im Münsterland – auf die Region ausgeweitet werden. Die Umsetzung in die Praxis erfolgt ab August 2009 im Rahmen des INTERREG-IVa-Projektes „Energiequelle Wallhecke“. Ziel ist auch, einen Beitrag zur Erhöhung regionaler Wertschöpfung zu leisten und nachwachsende Rohstoffe als Energieträger zu nutzen.

Nehmen Sie Kontakt auf

Ab September 2009 wird ein Heckenmanager Ihre Ansprechperson für Fragen und die Teilnahme am Heckenpflegeprogramm „WallIS“ sein.

Bis dahin steht Ihnen für Rückfragen Dorothee Tiemann, Agenda-21-Büro des Kreises Steinfurt, Tecklenburger Straße 10, 48565 Steinfurt, zur Verfügung. Sie ist unter der Telefonnummer 02551 69-2566 oder per E-Mail an dorothee.tiemann@kreis-steinfurt.de zu erreichen.

Antworten auf mögliche Fragen finden Sie zudem im Internet auf der WallIS-Homepage:

www.wallis-online.eu



Impressum

Herausgeber:

Landesbetrieb Wald und Holz NRW
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Text:

Landesbetrieb Wald und Holz NRW
Regionalforstamt Münsterland
Albrecht-Thaer-Straße 22, 48147 Münster
Telefon: 0251 91797-440
in Kooperation mit dem Agenda-21-Büro des Kreises Steinfurt

Bildnachweis:

Landkreis Grafschaft Bentheim

Gestaltung: blueeyesdesign, Werbeagentur, Sundern

Stand: Juli 2009

WallIS: Heckenpflege mit System Die Energiequelle Wallhecke nutzen





Mit WallIS Heckenpflege online organisieren - einfacher geht es nicht

Mit dem Wallhecken-Informationssystem (kurz: WallIS) wurde exklusiv für das Heckenpflegeprogramm eine internetbasierte Datenbank entwickelt, die den regionalen Heckenbestand auf unkomplizierte Weise erfassen und individuelle Pflegemaßnahmen für die Heckenkörper entwickeln kann.

WallIS ist für alle beteiligten Akteure im Bereich der Heckenpflege einfach zu bedienen und beschleunigt einen reibungsarmen Ablauf der notwendigen Arbeitsschritte:

- Heckeneigentümer können über WallIS ihre Hecken im System anmelden und so von den Vorteilen einer organisierten Pflege profitieren;
- Unternehmer aus der Region können die Ausschreibungen von Pflegemaßnahmen auf WallIS einsehen und ihre Angebote abgeben;
- Für den Heckenmanager bietet WallIS die Möglichkeit, schnell und direkt Anfragen von Heckeneigentümern und Unternehmen zu bearbeiten.

WallIS ist mit umfassenden Luftbildkarten ausgestattet und bietet zahlreiche weitere Informationen rund um das Heckenpflegeprogramm.

Informieren Sie sich unter www.wallis-online.eu.

Und so funktioniert WallIS:

Anmeldung der Hecke

Als Heckeneigentümer mit Interesse an der Teilnahme am Heckenpflegeprogramm melden Sie Ihre Hecke zunächst an - digital über WallIS, telefonisch beim Heckenmanager oder per Post. Dazu werden lediglich die Kenndaten zur Hecke benötigt (Standort, Größe, Zustand etc.) sowie eine Versicherung über Ihr Nutzungsrecht.

Eignungsprüfung

Nach erfolgter Anmeldung ist der Heckenmanager dran: Er prüft, in welcher Weise Ihre Hecke für die Teilnahme am Pflegeprogramm geeignet ist. Danach kann entschieden werden, wie Ihre angemeldete Hecke möglichst effektiv in das Programm einbezogen werden kann.

Vertragliche Vereinbarung

Heckeneigentümer und Heckenmanager vereinbaren ihre Kooperation schriftlich; der Heckeneigentümer gestattet damit die Aufnahme ins System zu den gemeinsam vereinbarten Konditionen.

Losbildung

Der Heckenmanager sorgt dafür, dass die Hecken im System zu geeigneten Losen zusammengefügt werden, die dann gemeinsam von Unternehmern aus der Region gepflegt werden können - ganz nach dem Prinzip „Große Mengen, kurze Wege“.

Durchführung der Pflege

Die Lose werden öffentlich ausgeschrieben und können von Unternehmen aus der Region „erworben“ werden; das Unternehmen mit dem wirtschaftlichsten qualifizierten Angebot bekommt den Zuschlag für die Pflege. Zwischen Oktober und Februar findet dann die Heckenpflege, wie vertraglich mit den Eigentümern verabredet, statt.

Überprüfung der Pflege

Die durchgeführten Pflegemaßnahmen werden im ersten Pfelegeturnus generell überprüft; so kann das System sicherstellen, dass die Pflege im vertraglich vereinbarten Maße und in Einklang mit den Belangen des Naturschutzes stattgefunden hat.

Finanzielle Abwicklung

Nach erfolgter Pflege wird abgerechnet: Zwischen Heckenmanager und Unternehmer erfolgt die in der Ausschreibung vereinbarte Bezahlung; für den Heckeneigentümer ergeben sich Auszahlungen nach einem Ertragsmodell. In jedem Falle sparen Heckenbesitzer Zeit und Kosten für die Heckenpflege.